

Liebe Gemeindemitglieder,

Die sinkenden Zahlen lassen uns optimistisch in die kommenden Wochen blicken und ermöglichen wieder Präsenzgottesdienste in der Dorfkirche!

Gottesdienste:

- **Pfingsten:**
 - Wir starten mit den Präsenzgottesdiensten zum Geburtstag unserer Kirche!
 - Pfingstgottesdienste am **Pfingstsonntag, 23.05.2021 um 11 Uhr** und um **17 Uhr** mit Pfarrer Köhler
 - Der Open-Air- Gottesdienst an Haus Bürgel am Pfingstmontag entfällt auf Grund der schlechten Wetterprognose.
- **Harmonischer Gottesdienst** am 30.05.2021 um 11 Uhr mit Pfarrer Köhler
- **Urdenbacher Vesper** am 30.05.2021 um 17 Uhr mit Prädikantin Margarete Preis
- **Gottesdienst** am 06.06.2021 um 10 Uhr mit Prädikantin Margarete Preis
- **Musikalische Andacht** (Orgelmusik am Sonntag) am 06.06.2021 um 15 Uhr
- **Gottesdienst** am 13.06.2021 um 10 Uhr mit Pfarrer Köhler

Weitere Informationen:

- Es wurde ein **musikalischer Gruß** unter der Leitung von Herrn Wickleder zu Pfingsten produziert. Einige Sängerinnen und Sänger aus der katholischen und evangelischen Gemeinde haben sich aufgenommen, daraus wurde ein digitaler Chor gebildet. Dieser Gruß steht ab Pfingstsonntag für Sie auf der Homepage bereit. (www.evku.de)
- Das Zentrum „Mittendrin“ der Diakonie, Seniorengerechtes Quartier in Urdenbach lädt zu einer **digitalen Vorlese-Märchen-Stunde** ein. Am **Mittwoch, 26.05.2021 von 11.00 -12.00 Uhr**, Anmeldung unter: 0211 6959 0082 oder mittendrin@diakonieduesseldorf.de
- Wir werden in Zukunft den **Newsletter auch zum Hören** bereitstellen. Wenn Sie Menschen kennen, die über kein Internet verfügen oder für die die schriftliche Form nicht geeignet ist, geben Sie gerne folgende Rufnummer weiter: **0211-71 000 83**.

Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Häufig mit den Bildern des Sturms / Windes und des Feuers als Zeichen der Kraft und der Begeisterung in Verbindung gebracht. Für uns heute ist das Zeichen des gegenseitigen Verstehens besonders wichtig, so wie die Jünger sich - jeder in seiner Sprache - plötzlich verstehen konnten. Zuhören und bewusst die Sprache wählen. Eine Sprache nicht der Angst und der Trennung, sondern eine Sprache der Liebe, der Verständigung. Eine Sprache, die Ausdruck für den lebendigen Geist in uns ist, der uns nicht einengt sondern Verbindung und Gemeinschaft hervorbringt.

Fragen, Anregungen gerne an mich, leiten Sie den Newsletter gerne an andere Interessierte weiter oder machen Werbung dafür.

Bleiben Sie behütet,
herzliche Grüße

Tatjana Pfitzer
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach